



Alexander Bruns

Rheinland-Pfälzer wird Weltmeister der Zimmerer

Der Zimmerer Alexander Bruns aus Bad Dürkheim hat bei der Weltmeisterschaft der Berufe, den WorldSkills in Kasan, die Goldmedaille gewonnen. Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing gratuliert Bruns: „Diese großartige Leistung von Alexander Bruns steht nicht nur für sein persönliches Können, sondern auch für die hohe fachliche Qualität des deutschen Handwerks im Allgemeinen und der handwerklichen Ausbildung im Besonderen“, sagte Wissing. Der Wirtschaftsminister äußerte die Hoffnung, dass das Beispiel von Bruns dazu beitrage, die Attraktivität der handwerklichen Berufe in der öffentlichen Wahrnehmung weiter zu erhöhen. „Das deutsche Handwerk steht für Regionalität, Kreativität und Professionalität. Es ist ein Wirtschaftszweig, der Tradition und Innovation vereinigt“, so Wissing.

LANDESREDAKTION

Anja Obermann
Dagobertstraße 2
55116 Mainz

Andreas Schröder
Tel: 0179 / 90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Woche der Berufsbildung wirbt für Lehre

NACHWUCHS: 2.500 Ausbildungsplätze im Handwerk weiter unbesetzt – Instagram-Wettbewerb für Azubis bis zum 21.10.

VON ANDREAS SCHRÖDER

Mit der „Woche der Berufsbildung“ Anfang September wollten die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) die Chancen, die eine Ausbildung im Handwerk für junge Menschen bringt, beleuchten und die Möglichkeiten einer „Karriere mit Lehre“ in einem der rund 130 Handwerksberufe vorstellen. Dafür besuchten Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing und Staatssekretärin Daniela Schmitt zusammen mit den Vertretern der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern eine Woche lang Handwerksbetriebe, Ausbildungsstellen und Kreishandwerkerschaften – sowohl um sich selbst über den Stand der Dinge in den Gewerken zu informieren als auch um öffentlichkeitswirksam um Nachwuchs für das Handwerk zu werben. Bereits Ende August hatten Wissing und Kurt Krautscheid, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern und Präsident der Handwerkskammer Koblenz, das Projekt in Mainz vorgestellt.

Das Handwerk sei ein wichtiger Pfeiler der mittelständischen Wirtschaft im Land, so Wissing. Die rund 52.000 Betriebe erwirtschafteten einen Umsatz von 29,3 Milliarden Euro und beschäftigten zirka 266.000 Menschen. „Es gibt gute Möglichkeiten für Bewerber. Ich möchte jungen Menschen mitgeben: Nutzt die Chance! Eine berufliche

Ausbildung sichert Beschäftigung und ermöglicht eine vielfältige berufliche Karriere“, sagte Wissing zum Auftakt der Woche der Berufsbildung. Der Minister wies auf noch rund 10.000 offene Ausbildungsstellen im Land hin, davon rund 2500 im Handwerk.

Krautscheid hob die Vorteile einer Ausbildung hervor: „Die duale Ausbildung gilt weltweit als Erfolgsmodell der deutschen Wirtschaft. Das vermittelte Wissen macht Berufsabsolventen zu gefragten Experten, ob nun in Hamburg, München oder Koblenz ausgebildet. Digitale Prozesse, die Arbeit an Hightech-Maschinen, Kreativität im Gestalten, Teamarbeit, der direkte Austausch mit Kunden, ein Echo auf das Geleistete – all das und noch viel mehr ist Handwerk. All das steckt in der dualen Ausbildung“, so der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Außerdem könnten motivierte und gut ausgebildete Handwerker auch in Sachen Verdienst durchaus mit vielen akademischen Berufen konkurrieren. Hinzu komme, dass Handwerker früher im Leben als Akademiker richtiges Geld verdienen, so Krautscheid. Das Lebenseinkommen sei also höher.

Kammern und Ministerium stärkten mit vielen gemeinsamen Projekten die berufliche Bildung. Aktuell ihre Arbeit aufgenommen haben die Ausbildungsbotschafter der Handwerkskammer der Pfalz, Elena Wafzig und Timo Turner. Bei der Auftaktpressekonferenz in Mainz berichteten die beiden über ihre Tätigkeit. Das Projekt der Ausbil-



Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing (r.) und Anja Obermann (l.) informieren sich im Hörstudio Becker in Mainz über Innovationen und Ausbildung im Hörakustiker-Handwerk

dingsbotschafter solle nach und nach auf das ganze Bundesland ausgeweitet werden, so Wissing. Zum Beispiel die Handwerkskammer Rheinhessen habe ihren Förderbescheid bereits erhalten, wie Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Kammer Rheinhessen und Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft, bestätigte.

Im Hörstudio Becker haben sich Wissing und Obermann über den Beruf des Hörgeräteakustikers informiert und sich mit Vertretern der Bundesinnung der Hörakustiker (Biha) ausgetauscht. „Das Gesundheitshandwerk ist ein dynamischer Markt mit Zukunft. Die Technik entwickelt sich rasant. Wer einen modernen Beruf sucht, in dem er medizinische, technische und soziale Kenntnisse und Fä-

higkeiten verbinden kann, dem bietet die Branche eine spannende Perspektive“, berichtete Wirtschaftsminister Wissing nach dem Gespräch.

Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt hat im Rahmen der Woche der Berufsbildung Kraftfahrzeugmechatroniker-Lehrling Robert Klöpfer die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ der Handwerkskammer Trier übergeben. Unterstützt wird der Azubi von seinem Ausbildungsbetrieb Hess GmbH & Co. Insgesamt neun Besuche absolvierten Wissing und Schmitt im Rahmen in der Woche im ganzen Land. Weiterer Hingucker der Woche der Berufsbildung ist der Instagram-Wettbewerb für Azubis, der noch bis zum 21. Oktober läuft (siehe Box).



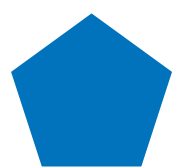
links: Staatssekretärin Daniela Schmitt (l.) und Axel Bettendorf (r.), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Trier, besuchen den „Lehrling des Monats“ des Kammerbezirks, Robert Klöpfer (vorne), an seiner Wirkungsstätte. rechts: Kurt Krautscheid (l.) und Volker Wissing stellen das Programm der „Woche der Berufsbildung“ in Mainz vor



#LIKEMYPHANDWERK2019

Instagram-Wettbewerb für Azubis

Die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern haben zusammen mit dem Wirtschaftsministerium einen **Instagram-Wettbewerb** für Azubis gestartet. Die Aufgabe: Ein Foto der eigenen Ausbildung im Handwerk machen und es auf **Instagram** unter dem Hashtag **#likemyhandwerk2019** posten. Eine Jury wird die Besten der unter diesem Hashtag geposteten Bilder auswählen. Zu gewinnen gibt es eines von drei iPads. Der Foto-Wettbewerb läuft noch **bis zum 21. Oktober**. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Ministeriums unter **mwvlw.rlp.de/de/service/wettbewerbe/likemyhandwerk2019/**. Wichtig ist vor allem, dass das Bild vom Teilnehmer selbst angefertigt wurde. **AS**



BerufsCheck
Verdienst-Dauer-Anforderungen

Der BerufsCheck gibt Infos über

130 Ausbildungsberufe mit

Verdienstmöglichkeit

Dauer

Anforderungen

Deine Ausbildung im Handwerk



Woche der Berufsbildung wirbt für Lehre

NACHWUCHS: 2.500 Ausbildungsplätze im Handwerk weiter unbesetzt – Instagram-Wettbewerb für Azubis bis zum 21.10.

VON ANDREAS SCHRÖDER

Mit der „Woche der Berufsbildung“ Anfang September wollten die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) die Chancen, die eine Ausbildung im Handwerk für junge Menschen bringt, beleuchten und die Möglichkeiten einer „Karriere mit Lehre“ in einem der rund 130 Handwerksberufe vorstellen. Dafür besuchten Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing und Staatssekretärin Daniela Schmitt zusammen mit den Vertretern der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern eine Woche lang Handwerksbetriebe, Ausbildungsbörsen und Kreishandwerkerschaften – sowohl um sich selbst über den Stand der Dinge in den Gewerken zu informieren als auch um öffentlichkeitswirksam um Nachwuchs für das Handwerk zu werben. Bereits Ende August hatten Wissing und Kurt Krautscheid, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern und Präsident der Handwerkskammer Koblenz, das Projekt in Mainz vorgestellt.

Das Handwerk sei ein wichtiger Pfeiler der mittelständischen Wirtschaft im Land, so Wissing. Die rund 52.000 Betriebe erwirtschafteten einen Umsatz von 29,3 Milliarden Euro und beschäftigten zirka 266.000 Menschen. „Es gibt gute Möglichkeiten für Bewerber. Ich möchte jungen Menschen mitgeben: Nutzt die Chance! Eine berufliche

Ausbildung sichert Beschäftigung und ermöglicht eine vielfältige berufliche Karriere“, sagte Wissing zum Auftakt der Woche der Berufsbildung. Der Minister wies auf noch rund 10.000 offene Ausbildungsstellen im Land hin, davon rund 2500 im Handwerk.

Krautscheid hob die Vorteile einer Ausbildung hervor: „Die duale Ausbildung gilt weltweit als Erfolgsmodell der deutschen Wirtschaft. Das vermittelte Wissen macht Berufsabsolventen zu gefragten Experten, ob nun in Hamburg, München oder Koblenz ausgebildet. Digitale Prozesse, die Arbeit an Hightech-Maschinen, Kreativität im Gestalten, Teamarbeit, der direkte Austausch mit Kunden, ein Echo auf das Geleistete – all das und noch viel mehr ist Handwerk. All das steckt in der dualen Ausbildung“, so der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Außerdem könnten motivierte und gut ausgebildete Handwerker auch in Sachen Verdienst durchaus mit vielen akademischen Berufen konkurrieren. Hinzu komme, dass Handwerker früher im Leben als Akademiker richtiges Geld verdienen, so Krautscheid. Das Lebenseinkommen sei also höher.

Kammern und Ministerium stärkten mit vielen gemeinsamen Projekten die berufliche Bildung. Aktuell ihre Arbeit aufgenommen haben die Ausbildungsbotschafter der Handwerkskammer der Pfalz, Elena Wafzig und Timo Turner. Bei der Auftaktpressekonferenz in Mainz berichteten die beiden über ihre Tätigkeit. Das Projekt der Ausbil-



Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing (r.) und Anja Obermann (l.) informieren sich im Hörstudio Becker in Mainz über Innovationen und Ausbildung im Hörakustiker-Handwerk

dungsbotschafter solle nach und nach auf das ganze Bundesland ausgeweitet werden, so Wissing. Zum Beispiel die Handwerkskammer Rheinhessen habe ihren Förderbescheid bereits erhalten, wie Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Kammer Rheinhessen und Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft, bestätigte.

Im Hörstudio Becker haben sich Wissing und Obermann über den Beruf des Hörgeräteakustikers informiert und sich mit Vertretern der Bundesinnung der Hörakustiker (Biha) ausgetauscht. „Das Gesundheitshandwerk ist ein dynamischer Markt mit Zukunft. Die Technik entwickelt sich rasant. Wer einen modernen Beruf sucht, in dem er medizinische, technische und soziale Kenntnisse und Fä-

higkeiten verbinden kann, dem bietet die Branche eine spannende Perspektive“, berichtete Wirtschaftsminister Wissing nach dem Gespräch.

Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt hat im Rahmen der Woche der Berufsbildung Kraftfahrzeugmechatroniker-Lehrling Robert Klöpfer die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ der Handwerkskammer Trier übergeben. Unterstützt wird der Azubi von seinem Ausbildungsbetrieb Hess GmbH & Co. Insgesamt neun Besuche absolvierten Wissing und Schmitt im Rahmen in der Woche im ganzen Land. Weiterer Hingucker der Woche der Berufsbildung ist der Instagram-Wettbewerb für Azubis, der noch bis zum 21. Oktober läuft (siehe Box).



Alexander Bruns

Rheinland-Pfälzer wird Weltmeister der Zimmerer

Der Zimmerer Alexander Bruns aus Bad Dürkheim hat bei der Weltmeisterschaft der Berufe, den WorldSkills in Kasan, die Goldmedaille gewonnen. Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing gratuliert Bruns: „Diese großartige Leistung von Alexander Bruns steht nicht nur für sein persönliches Können, sondern auch für die hohe fachliche Qualität des deutschen Handwerks im Allgemeinen und der handwerklichen Ausbildung im Besonderen“, sagte Wissing. Der Wirtschaftsminister äußerte die Hoffnung, dass das Beispiel von Bruns dazu beitrage, die Attraktivität der handwerklichen Berufe in der öffentlichen Wahrnehmung weiter zu erhöhen. „Das deutsche Handwerk steht für Regionalität, Kreativität und Professionalität. Es ist ein Wirtschaftszweig, der Tradition und Innovation vereint“, so Wissing.

LANDESREDAKTION

Anja Obermann
Dagobertstraße 2
55116 Mainz

Andreas Schröder
Tel: 0179 / 90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

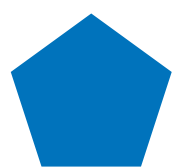
#LIKEMYHANDWERK2019

Instagram-Wettbewerb für Azubis

Die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern haben zusammen mit dem Wirtschaftsministerium einen **Instagram-Wettbewerb** für Azubis gestartet. Die Aufgabe: Ein Foto der eigenen Ausbildung im Handwerk machen und es auf **Instagram** unter dem Hashtag **#likemyhandwerk2019** posten. Eine Jury wird die Besten der unter diesem Hashtag geposteten Bilder auswählen. Zu gewinnen gibt es eines von drei iPads. Der Foto-Wettbewerb läuft noch **bis zum 21. Oktober**. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Ministeriums unter **mwvlw.rlp.de/de/service/wettbewerbe/likemyhandwerk2019/**. Wichtig ist vor allem, dass das Bild vom Teilnehmer selbst angefertigt wurde. **AS**



links: Staatssekretärin Daniela Schmitt (l.) und Axel Bettendorf (z.v.l.), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Trier, besuchen den „Lehrling des Monats“ des Kammerbezirks, Robert Klöpfer (vorne), an seiner Wirkungsstätte. rechts: Kurt Krautscheid (l.) und Volker Wissing stellen das Programm der „Woche der Berufsbildung“ in Mainz vor



BerufsCheck
Verdienst-Dauer-Anforderungen

Der BerufsCheck gibt Infos über

130 Ausbildungsberufe mit

Verdienstmöglichkeit

Dauer

Anforderungen

Deine Ausbildung im Handwerk



© Serhiy Kyrchenko/stockphoto.com

www.handwerksblatt.com/berufscheck